

Secrets---Geheimnisse...

NaruxHina, SasuxSaku und Yondaime FF

Von ImSherlocked

Kapitel 3: Drei

Drei

Sasuke und Naruto wurden von Sakura und Hinata in dem leeren Zimmer in provisorische hergerichtete Betten gelegt und zugedeckt, vorher allerdings noch gewaschen und verbunden. „Die beiden müssen jetzt erst einmal ihre Ohnmacht ausschlafen und sobald sie aufwachen, werden wir uns weiter um sie kümmern“ „Okay, kommst du mit, ich habe noch etwas Reis von heute Morgen übrig...“ Die beiden gingen ins Esszimmer und machten es sich dort inmitten Schriftrollen mit einer Schale Reis gemütlich.

„Was meinst du sagte Tsunade von unserer kleinen Aktion?“, fragte Sakura neugierig. „Ich glaube, das kommt auf die Situation an, in der wir sie antreffen.“ „Sie wird bestimmt erfreut sein, wenn sie hört, dass Naruto wieder da ist, auch wenn das Strafdienst für uns bedeutet...“ „Jaja, wir handeln uns einen riesigen Ärger ein.“ Eine Stille trat ein, man hörte nur das eifrige Kauen der beiden.

„Ich konnte meine Teamkameraden einfach nicht im Stich lassen, ich glaube, ich bin einfach zu sentimental...“ „Du und sentimental?!“, Hinata verschluckte sich fast an ihrem Reis als sie lachen musste. Hustend und keuchend fiel sie auch noch fast vom Stuhl, konnte sich jedoch gerade noch halten.

„Lass uns schnell abwaschen und dann nach den beiden Unglücksrabben gucken gehen.“ Und so geschah es und als Hinata und Sakura das „Krankenzimmer“ betraten, saß Naruto schon, Sasuke rappelte sich gerade auf und hielt sich seinen schmerzenden Schädel.

„Ähm, wo sind wir und wer seid ihr?“, fragte Naruto, der leicht verwirrt aussah. „Teme, das sind Sakura und Hinata und wir sind im Hyuuga Anwesen, wie doof bist du eigentlich?“ „Ja Entschuldigung, ich war noch nie hier...“ „Denkst du, ich vielleicht? Guck dir doch einfach die Wände an, auf jeder das Clansymbol. Das war bei uns auch so!“

Hinata war den Tränen nahe, als sie das Bild, welches sich ihr bot, sah. Naruto war größer geworden und dem vierten Hokage ähnlicher denn je. Jedoch hatte er keine blauen Augen mehr, sondern die charakteristischen Augen des Kyuubi, auch im Ruhezustand.

Sasuke war ebenfalls noch einmal in die Höhe geschossen, war aber nicht so groß wie

Naruto. Er hatte seine Haare wie Itachi zusammengebunden, hatte aber nicht die Gesichtszüge seines größeren Bruder bekommen.

Hinata konnte sich nicht mehr zurückhalten, dicke Tränen kullerten ihr die Wangen herunter. Sakura beobachtete sie ganz genau, konnte ihre Reaktion fast voraussagen. Hinata rannte los, das Gesicht immer noch Tränen überströmt, in Narutos Richtung, ließ sich auf den Boden vor ihm nieder und fiel ihm um den Hals. Nun weinte sie wirklich. Sturzbäche quollen aus ihren Augen hervor und die Tränen tropften auf Narutos Verbände.

Naruto wusste gar nicht wie ihm geschah, er riss die Augen auf und bewegte sich nicht.

„Wo-wo warst d-du, ich habe dich do vermisst!“ „Hi-Hinata...“ „Genau, wo wart ihr???“ , fiel Sakura ihm ins Wort. „Nunja...“, erklärte Sasuke, Naruto war unfähig zu sprechen, „ich war bei Orochimaru, sieben lange Jahre. Vor einem halben Jahr kam Naruto dazu, seine genauen Absichten habe ich bis heute nicht erfahren. Auf jeden Fall hat er mir die Augen geöffnet und mir angeboten mir bei der Endlösung der Oto-Frage zu helfen. Orochimaru ist tot, ich habe ihn erledigt. Naruto hat einen Großputz gemacht, es hat mich überrascht, dass die Unterkunft überhaupt noch steht...“

„Ist Kabuto tot?“ , fiel Sakura ihm erneut ins Wort. „Ist er, er ist geflohen und wir haben ihn zwei Wochen danach gefunden und auch umgebracht.“ „Wer hat euch so zugerichtet?“ „Dazu komme ich gleich. Naruto und ich haben dann nach den Akatsuki gesucht. Vier Monate lang, dann fanden wir ihr Quartier. Leider waren nur drei dort. Kisame, Itachi und der Leader. Itachi und Kisame sind tot.“ „Das bedeutet du hast das Mangekyou Sharingan?“ „Ja habe ich, allerdings nicht Kakashis sondern Tsukuyomi. Der Leader ist, nachdem wir ihn ein wenig befragt hatten und er uns bereitwillig Auskunft gegeben hatte, auf wundersame Weise verschwunden. Das war eigentlich auch gut so, denn ihm waren wir nicht gewachsen.“ „Was habt ihr von ihm erfahren?“ „Er...“ „...ist Yondaime, Arashi Uzumaki. Mein Vater!“ „Was?!“ „Ja, ist er.“, Naruto, der inzwischen Hinata auch umarmt hatte und ganz fest an sich drücktem hatte geantwortet und sah todtraurig aus. „Und wer hat euch dann so zugerichtet?“ „Etwa 50 Ninja aus Kiri.“

Wieso hatte Yondaime seinen eigenen Sohn und sein Heimatdorf betrogen?

Also, ein neues Kapitel von deiser Story...ich hab echt keien Zeit in letzter Zeit^^
Naja, wir wissen inzwischen alle, dass YOndaime Minato Namikaze heißt und nicht Arashi Uzumaki, und das Naruto seinen Nachnamen von seiner Mutter, Kushina Uzumaki hat...jaja, aber ich hatte keine Lust die Namen noch zu ändern...

Hochachtungsvoll
Misaki_Keiko